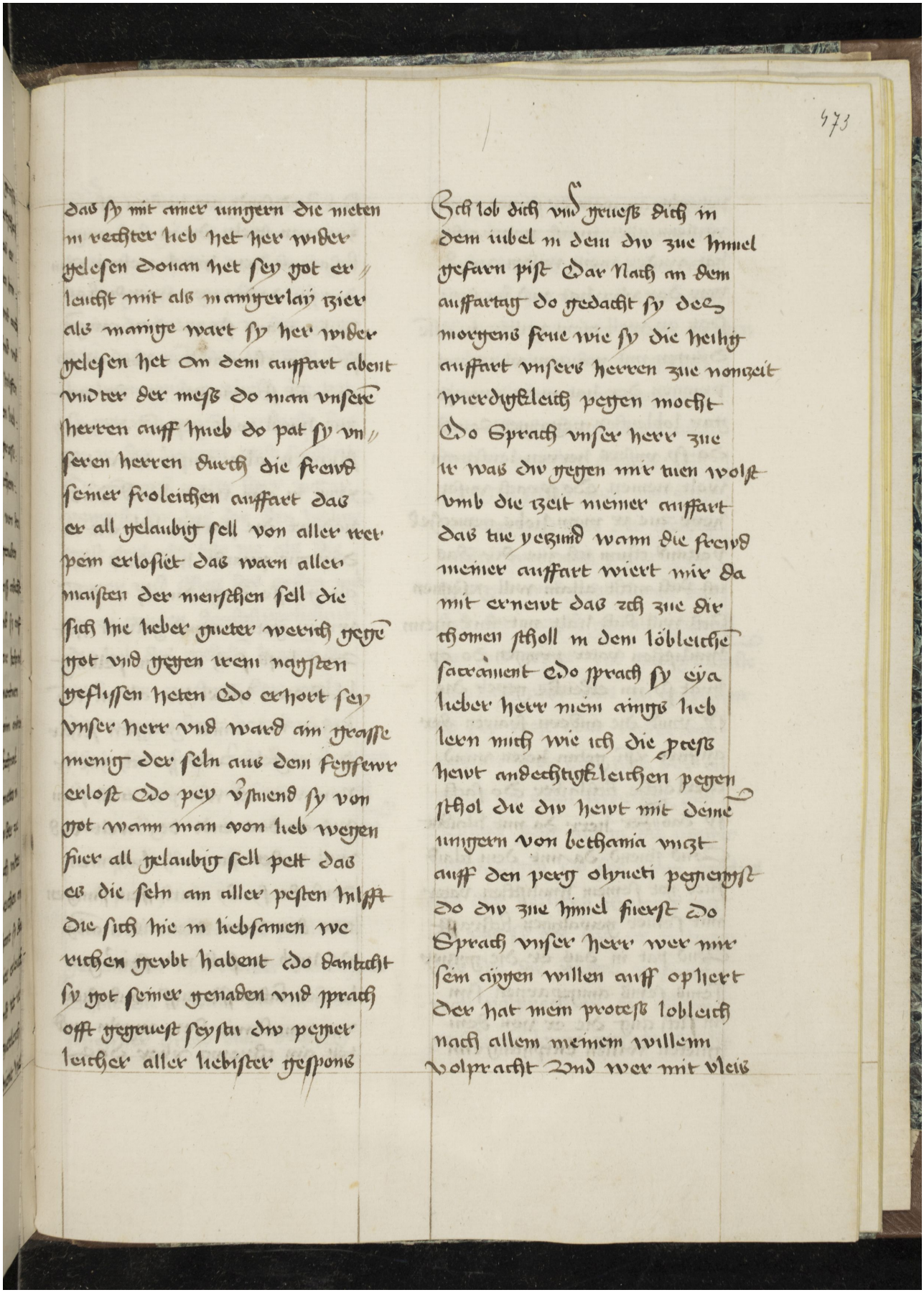
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 473r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das sy mit ainer ungern die meten
in rechter lieb het her wider
gelesen Donan het sey got er
leucht mit als manigerlay zier
als manige wart sy her wider
gelesen het An dem auffart abent
vnd ter der mess do man vnsere
herren auff hueb do pat sy vn
seren herren durch die frewd
seiner froleichen auffart das
er all gelaubig sell von aller irer
pein erlosiet das warn aller
maisten der menschen sell die
sich hie lieber gueter werich gegē
got vnd gegen irem nagsten
geflissen heten Do erhort sey
vnser herr vnd ward ain grasse
menig der seln aus dem fegfewr
erlost Do pey v̄stuend sy von
got wann man von lieb wegen
fuer all gelaubig sell pett das
es die seln am aller pesten hilfft
die sich hie in liebsamen we
richen geubt habent Do dankcht
sy got seiner genaden vnd sprach
offt gegruest seystu dw pegier
leicher aller liebister gespons

Ich lob dich vnd gruess dich in
dem iubel in dem dw zue himel
gefarn pist Dar Nach an dem
auffartag do gedacht sy des
morgens frue wie sy die heilig
auffart vnsers herren zue nonczeit
wierdigkleich pegen mocht
Do Sprach vnser herr zue
ir was dw gegen mir tuen wolst
vmb die czeit meiner auffart
das tue yezund wann die frewd
meiner auffart wiert mir da
mit erneuwt das ich zue dir
chomen scholl in dem löbleichē
sacrament Do sprach sy eya
lieber herr mein aings lieb
lern mich wie ich die process
hewt andechtigkleichen pegen
schol die dw hewt mit deinē
ungern von bethania vnczt
auff den perg olyueti pegiengst
do dw zue himel fuerst Do
Sprach vnser herr wer mir
sein aygen willen auff ophert
der hat mein process lobleich
nach allem meinem willem
volpracht Vnd wer mit vleis